

1.1 **Modul I: „SICHERER SCHULWEG“** Schul- und Gruppenprojekt Grundkurs

Veranstalter	Cavemus e.V.
Projekt	CAVEO in MV
Projekttitel	Sicherer Schulweg
Modul	I
Zielgruppe	Vor- und Grundschüler
Kurzbeschreibung	Über ein fünf- bis zehnstündiges Schulprojekt mit theoretischen und praktischen Unterrichtsinhalten sollen Kenntnisse vermittelt und trainiert werden, um Gefahren auf dem Schulweg wahrzunehmen und handlungssicher auf diese Gefahren zu reagieren. Die erlernten Handlungsabläufe werden im praktischen Training umgesetzt und gefestigt. Die erlangten Kenntnisse werden bei jedem Schüler in einer Abschlussübung überprüft und ausgewertet.
Einzugsgebiet	Mecklenburg-Vorpommern Schwerpunkt: Landkreis und Hansestadt Rostock
Projektort	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingszentrum für Gewaltprävention Rostock • externe Räume bzw. Schule • Außenanlagen/ Schulweg
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Selbstbewusstseins • Erkennen von Gefahren auf dem Schulweg • Reaktionsmöglichkeiten auf die Gefahren • Grenzen setzen und Distanzen halten • Körpersprache • Verkehrssicherheit (Schulbus bei Bedarf)
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewusste Wahrnehmung meiner Umwelt ➤ Stärkung des Selbstbewusstseins ➤ Grenzen setzen und Distanzen akzeptieren ➤ Persönlichkeitsstärkung ➤ Interventionsmaßnahmen
Projektzeitraum	nach Absprache
TeilnehmerInnen	Vorschulkinder/ Grundschüler 15- 25 TN
Leitung	Rico Adolph
Trainer	Trainerteam Cavemus e.V.
Ansprechpartner	Verantwortlicher der Einrichtung; Schulleitung/ Schulsozialarbeiter/ Klassenlehrer/in

CAVEMUS e.V. Trainingszentrum für Gewaltprävention Rostock

Werftstraße 20-25 18057 Rostock

Kontakt: Tel.: 0381 68 69 18 27 **Mobil:** 0173 240 52 33

Geschäftsstelle Rostock Land/ Benitz Dorfstraße 09 18258 Benitz

Kontakt: Tel.: 03844 814058 **Mobil:** 0173 240 52 33

E-Mail: info@cavemus-ev.de Homepage:www.cavemus.org

Bankverbindung: OSPA Rostock IBAN: DE57 1305 0000 0201 0926 46

BIC: NOLADE21ROS

Registernummer VR 2210

Amtsgericht Rostock

Die Inhalte im **Modul I** legen den Schwerpunkt auf das **Bewusstmachen**, dass es Gefahren im Leben gibt. Diese können gemeistert werden, wenn der Umwelt gezeigt wird, dass wir selbstbewusst und wach, durch das Leben gehen. Die Schulanfänger lernen mögliche **Gefahrenpunkte** auf ihrem Schulweg zu erkennen, ohne davor Angst zu haben. Sie entwickeln ihre Sicherheit aus dem **Bewusstsein** „Es ist eine mögliche Gefahr, die ich meistern werde, **weil ich eine Lösung habe**“. Die Lösungen werden gemeinsam erarbeitet und trainiert.

Im Rahmen der **Wahrnehmungsschulung**, lernen die Schulanfänger, sich bestimmte Sachen, Ereignisse und Personen zu merken und diese später zu beschreiben. So lernen die Schulanfänger ihre **Umwelt bewusst wahrzunehmen** und können schneller **auf Veränderungen reagieren**.

Das Erleben: Ich kann und darf **Grenzen** aufzeigen, ist für die Kinder eine wichtige Erfahrung. Sie lernen durch ihre Körperhaltung in Verbindung mit dem **Signal** „**STOP**“ visuell und verbal, eine Reaktion von der anderen Person zu provozieren. Diese Übungen stärken die Kinder nach jedem Training mehr.

Viele Schulanfänger aus den Landkreisen sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. In Zusammenarbeit mit dem regionalen Busunternehmen erhalten die Schulanfänger eine Unterweisung in dem Bereich, „Verhalten an der Bushaltestelle und im Schulbus“. Die Unterweisung erfolgt durch einen erfahrenen Schulbusfahrer mit Schulbus. Es werden Fragen beantwortet, wie: „Was soll ich machen, wenn ich eine Haltestelle zu früh ausgestiegen bin oder zu weit gefahren bin?“ „Ich habe meinen Schulbus verpasst. Was mache jetzt?“ Grundlegende Fragen, die sich jeder Busneuling stellt. In der Auseinandersetzung mit diesen Situationen entstehen Handlungsmöglichkeiten, die die Kinder beruhigen und sicherer machen.